

Thuk. 1,12,3-4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5., 4. Jh.v.Chr.
Originaltext	Βοιωτοὶ τε γὰρ οἱ νῦν ἐξηκοστῷ ἔτει μετὰ Ἰλίου ἄλωσιν ἐξ Ἄρνης ἀναστάντες ὑπὸ Θεσσαλῶν τὴν νῦν μὲν Βοιωτίαν, πρότερον δὲ Καδμηίδα γῆν καλουμένην ὤκισαν (ἦν δὲ αὐτῶν καὶ ἀποδοασμὸς πρότερον ἐν τῇ γῆ ταύτῃ, ἀφ' ὧν καὶ ἐς Ἴλιον ἐστράτευσαν), Δωριῆς τε ὀγδοηκοστῷ ἔτει ξὺν Ἡρακλείδαις Πελοπόννησον ἔσχον.
Quelle	H. S. Jones, J. E. Powell, Thucydides historiae, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	Sodann wurden die heutigen Boioter sechzig Jahre nach der Einnahme von Ilion durch die Thessaler aus Arne vertrieben und ließen sich nieder im jetzigen Boiotien, das früher das Kadmeische Land hieß (nur ein Splitter von ihnen hatte schon vorher in diesem Land gewohnt, von denen kamen die Kämpfer vor Troia). Und die Dorier eroberten im achtzigsten Jahr mit den Herakliden den Peloponnes.
Quelle der Übersetzung	P. Landmann, Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Bd. 1, Buch I-IV.
Kommentar	Nach seiner Beschreibung der Nichtigkeit des Krieges um Troja wendet sich der Historiograph den Ereignissen und v. a. den Wanderungen der Zeit nach diesem Kriege zu. Die Herkunft der Boioter aus Thessalien, wie sie Thukydides postuliert, wird auch anderswo in der griechischen Literatur behauptet: Bei Nikokrates FGrHist 376 F 5 ist Boiotos, Stammvater der Boioter, ein Sohn des Poseidon und der Arne. Damit bezieht er sich wohl auf die Vorstellung, wonach die Boioter ursprünglich in Arne wohnten und dann allerdings vor den Thessalern auswichen( ebenso Archemachos FGrHist 424 F 1). Diese Sicht wurde auch von der Sekundärliteratur aufgrund von Hinweisen aus dem kultischen und sprachlichen Bereich ebenfalls angenommen (Vgl. S. Hornblower, A Commentary on Thucydides, Bd. 1, Buch I-III, 39). Was die Heraklidensage angeht, so ist bemerkenswert, dass Thukydides, im Gegensatz zu Isokr. or. 2,54 und Ephoros FGrH 70 T8 kein Bindeglied zwischen mythischer und historischer Zeit einfügt. Die Eroberung der Peloponnes durch die Herakliden bzw. Dorier wird von Thukydides auf das 80. Jahr nach Beendigung der Troianischen Krieges angesetzt, was der traditionellen antiken Zählung entspricht. Wie hier Thukydides überliefert auch Diodor (4,67) die Herkunft der Boioter aus Thessalien, das damals Aiolis genannt wird (Diod. 4,67,2-4).
Belegstellen	Hdt. 7,176,4; Diod. 4,67,2-4; Diod. 4,67,5-6
Schlagwort	Siedlungsgeschichte, Herakliden
Geografische Zuordnung	Boiotien, Peloponnes
Ethnische Gruppen	Boioter, Thessaler, Dorier

BearbeiterIn                      Anna Trattner-Handy

HerausgeberIn                  Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,  
Universität Graz